



Nicolai - INFO



Oktober 2020

Liebe Mitglieder der Altstädter Nicolaikirchengemeinde, liebe Interessent*innen an der Gemeinde- und StadtKirchenArbeit an unserer Altstädter Nicolaikirche mitten in der schönen Stadt Bielefeld!

Nach zwei Monaten des „Schweigens“ an dieser Stelle möchte ich mich heute, auch im Namen unseres Presbyteriums, wieder an Sie wenden, Kontakt zu Ihnen aufnehmen und Sie orientieren über allerhand, was uns so beschäftigt.

Wie Sie wissen, werde ich nach 25 Jahren intensiver, vielseitiger und beanspruchender Arbeit in unserer Gemeinde **zum 28.02.2021 meinen Dienst beenden**. Nach über 40 Dienstjahren werde ich pensioniert. Ich sehe das mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ein Vierteljahrhundert an diesem Ort in der historischen Marktkirche Bielefelds mit ihren vielen Möglichkeiten arbeiten zu dürfen, hat meine Familie und mich geprägt, ist und war ein ganz enormer Teil unseres Lebens. Das wird dann beendet werden. Zum anderen aber freue ich mich auch auf die „Entlastung“, d.h. Befreiung von einer ganz enormen Verantwortungs-Last. Nun gut. Es ist noch nicht soweit!

Heute habe ich die große Freude, Ihnen an dieser Stelle mitteilen zu können, dass uns **zum 1. Oktober 2020 Herr Pfarrer Sebastian Stussig**, der soeben sein 2. Theologisches Examen absolviert hat, zunächst mit 50 % unserer Gemeinde zugewiesen worden ist. Die anderen 50% widmet er der Unterstützung der „Jugendkirche luca“ an der Gunststraße. Nach meinem Ausscheiden wird er **zu 100 %** seinen weiteren Probendienst in der Altstadt absolvieren **als sog. „Vakanzvertreter“**. Dies bedeutet, dass er mit allen Aufgaben, die mit dem Altstädter Pfarramt verbunden sind, betraut wird. Wir haben uns schon kennengelernt und ich werde alles dafür tun, diesen sympathischen jungen Kollegen gut einzuarbeiten und mit unserer Altstadt-Gemeinde vertraut zu machen. Ein großer Grund zur Dankbarkeit!

Am bevorstehenden **Erntedankfest** wollen wir ihn in unserer Mitte begrüßen. Wir wünschen Herrn Pfarrer Stussig schon jetzt Gottes reichen Segen, eine glückliche Hand, guten Mut und Unverdrossenheit und ganz viel Freude und Erfüllung bei seiner Tätigkeit. Gleichzeitig **müssen wir**, nach kurzer Zeit, **Frau Sabine Paap**, die die Leitung des Altstädter Bläserkreises von Hartmut Sturm übernommen hatte, wieder **verabschieden**. Ihre musikalischen Aufgaben im Kirchenkreis sind stetig weiter gewachsen, sodass es ihr leider nicht mehr möglich ist, den Bläserkreis zu leiten. Wir hatten sie sehr gerne in unseren Reihen und danken für ihr großartiges, gemeindenahes Engagement! Alles, alles Gute, liebe Sabine und herzlichen Dank für alles!“

Spannende Dinge stehen bevor: die **Große Beckerath-Orgel** wird unter der fachkundigen Begleitung von Martin Rieker, der nicht nur landeskirchlicher Orgelsachverständiger, sondern auch Orgelbauer ist, **von Mitte Januar bis Mitte März grundgereinigt und technisch auf den neuesten Qualitätsstandard** gebracht werden. In den letzten Jahrzehnten hat unser Presbyterium deshalb eine „Orgel-Rücklage“ angelegt, die uns einen respektablen Grundstock für die erforderlichen Renovierungsarbeiten im Kostenumfang von **80.000 EURO** sichert. Einige ansehnliche Spenden haben wir dankenswerterweise bereits erhalten. Wir freuen uns darüber sehr. Aber wir bitten auch an dieser Stelle um Ihre Unterstützung! Unsere Orgeln sind im wahrsten Sinne ein „Schatz“ der Gemeinde – und auch für die Stadt Bielefeld. Wenn Sie uns unterstützen möchten, so geht dies am besten mit einer Spende auf das Konto der Evangelischen Altstädter Nicolaikirchengemeinde IBAN: DE82 4726 0121 8302 1236 00 oder des Förderkreises Altstadt Nicolai, FAN eV IBAN: DE44 4726 0121 8301 5741 00 beide beim Bankverein Werther Bitte setzen Sie dazu den Vermerk „Orgel-Spende“. Gerne senden wir Ihnen eine entsprechende Spenden-Bescheinigung zu.

Ein weiteres besonderes Projekt planen wir ebenfalls im kommenden Jahr: der **Antwerpener Schnitzaltar** wird im Jahre 2024 **500 Jahre alt**. Es besteht eine besondere Verantwortung zur Substanzerhaltung. Im Jahr 1999 wurde der „Förderkreis Antwerpener Schnitzalter“ gegründet, der sich um die Pflege und den Erhalt des Altars ebenso kümmert, wie um die Erforschung seiner Geschichte und die künstlerische Bedeutung. Wir stehen kurz vor der Entscheidung, auch hier die in gewissen Abständen immer wieder erforderlichen Restaurationsarbeiten zum Werterhalt in Auftrag zu geben. In einer der nächsten Ausgaben des Nicolai-Infos werden wir berichten. Auch hier sind wir dankbar für jegliche Form der Unterstützung.

Corona schränkt auch unser Gemeindeleben enorm ein. Vieles entfällt, was das Leben in unserer Gemeinde ausgemacht hat, oder muss sehr reduziert werden:

- traditionell gut besuchte Gottesdienste, Konzerte, Abendmahlsfeiern, Taizé-Andachten, statt fünf nur ein Werktagsgottesdienst pro Woche, kein selbstverständliches Treffen in Gemeindegruppen usw usw...

Es ist derzeit nicht möglich, unsere so erfolgreiche **Veranstaltungsreihe „Musikalischer Adventskalender“** mit zuletzt 8000 (!) Besucher*innen zu planen. Es ist noch völlig offen, welches Gottesdienstangebot wir zum diesjährigen **Weihnachtsfest** vorhalten können.

In jedem Falle wollen wir größte Sorgfalt walten lassen und unsere Verantwortung ganz und gar wahrnehmen. Wir werden Sie zeitnah und verlässlich über unsere Vorhaben informieren.

In unserer Kirche können wir unter Corona-Bedingungen bis zu 151 Besucher*innen aufnehmen. Daher denken wir darüber nach, unser traditionelles Herbstkonzert des **Weimarer Jazz-Trios** in den Advent oder in den Januar zu verlegen.

Bitte nutzen Sie als Informationsquelle **unsere Homepage** www.altstadt-nicolai.de.

Trotz aller Einschränkungen schauen wir nach Vorne und engagieren uns „erst recht“, wie oben beschrieben, im Blick auf unsere **Große Orgel und unseren Altar!**

Über einen besonders schönen Neu-Anfang in diesen Zeiten freuen wir uns sehr: Ab sofort läuten bei uns dienstags morgens um 8.30 Uhr die Glocken **für die wöchentliche Hausandacht** aller im **Landeskirchenamt** Tätigen! Es ist schön, wenn wir Derartiges aufnehmen und u.U. auch weitere Formen der geistlichen Kooperation entdecken und dann verlässlich pflegen. Wir freuen uns nicht nur darüber, sondern laden auch sehr herzlich zu weiteren Entwicklungen ein. **Herzlich Willkommen, liebe Nachbarn!**

Einen **Antrag auf Freigabe** zur **Wiederbesetzung** unserer Pfarrstelle hat unser Presbyterium bereits im Februar dieses Jahrs gestellt. Wir arbeiten intensiv an der Entwicklung eines **Konzeptes für die Zukunft unserer Gemeinde** und für einen weiterhin respektablen **Beitrag** unserer Gemeinde **für die Zukunft der Evangelischen Kirche Bielefelds aus einem starken Zentrum** heraus. Es gibt bereits sehr verheißungsvolle erste Kooperationen auf dem Gebiet der Kirchenmusik, der Jugend- und Konfirmandenarbeit und in konstruktiven, zielführenden Gesprächen zwischen den Presbyteriumsvorsitzenden Frau Kasack (Reformiert), Herrn Unger (Neustadt) und Frau Schlüter (Altstadt). Wir wünschen allen Bemühungen von Herzen Gottes nachhaltigen Segen.

Zum Abschluss **unser derzeitiges Angebot:**

Gottesdienste:

- sonntags, 10.30 Uhr, **Gottesdienst**
- mittwochs, 18.00 Uhr, „20 Minuten mit Gott“, derzeit also nur ein **Werktagsgottesdienst**

Gruppen: (Proben unter Corona-Auflagen)

- Montag 19.30 Uhr **Altstädter Bläserkreis**
- Dienstag 16.00 Uhr **Katechumenenunterricht**
19.00 Uhr **Meditationsgruppe**, Kirche, am 1. Di. des Monats
- Mittwoch 15.00 Uhr **Nicolai-Treff**, (für Senior*innen, alle 14 Tage)
20.00 Uhr **Junger Gospelchor**, in Gruppen
- Freitag 16.30 Uhr **After Work Singing** mit Kamilla Matuszewska
- Samstag 12.05 Uhr **Orgel-Marktmusik**, KMD M. Rieker und Kollegen

Die Angebote der **„Offenen Sprechstunde“**, dienstags von 18-19 Uhr und der **City-Seelsorge**, donnerstags von 18-19 Uhr sollen in absehbarer Zeit unter Beachtung der Maskenpflicht wieder aufgenommen werden. Außerdem suchen wir nach einer geeigneten Form der Wiederaufnahme unserer **Taizé-Andachten** am 1. Freitag eines Monats, die wir seit über 20 Jahren regelmäßig angeboten haben.

Wir freuen uns darauf, wenn wir Sie auch persönlich wieder in unsere Kirche einladen können.

Ich grüße Sie alle sehr herzlich, wünsche gute Gesundheit und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihr Pfarrer Armin Piepenbrink-Rademacher